

Vorwort zur ersten Auflage.

Dass eine experimentelle Behandlung der Psychologie möglich ist, beweist allein schon das stetige Anwachsen der Zahl psychologischer Laboratorien in allen Kulturstaaten inner- und ausserhalb Europas. Von reichsdeutschen Universitäten besitzen Laboratorien: Berlin, Bonn, Breslau, Göttingen, Leipzig, München, Würzburg (— diese Aufzählung macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit); von österreichischen: Graz. In den Vereinigten Staaten gab es bereits 1894 nicht weniger als 25 (im einzelnen angeführt und charakterisiert in einem ausführlichen Aufsätze von DELABARRE, *L'année psychol.* I).

Es ist aber heute auch allgemein zugestanden, dass, wenn in was immer für einem Fach eine experimentelle Behandlung möglich ist, sie eben hiermit auch notwendig sei. Dies vor allem unter dem wissenschaftlichen Gesichtspunkte der Forschung; dann aber auch für den Unterricht, insofern er hinter den Anforderungen der Wissenschaft nicht unverhältnismässig zurückbleiben soll. Nur dem letzteren, bescheideneren Zwecke, und auch da nur den allerersten Anfängen, will das vorliegende Büchlein dienen. Jeder Unterricht, der seinen Gegenstand anschaulich vorführen kann, muss es auch tun. Im naturwissenschaftlichen Unterricht ist das blosses Sprechen von Tier- und Pflanzenformen, von physikalischen Vorgängen etc. ein im ganzen überwundener Standpunkt. Man zeigt diese Dinge, wo man nur kann. Und selbst der philologisch-historische Unterricht bemüht sich neuestens, auf das Mittel der Anschauung nicht ganz zu verzichten, wie die Illustrationen in den Textausgaben und Lehrbüchern, archäologische Schaustücke und was sonst von Realien dieser „humanistischen“ Fächer vorführbar ist, beweisen.

Auch der psychologische Unterricht, auf welcher Stufe immer er erteilt wird, an Universitäten, Gymnasien, Lehrer-Bildungsanstalten etc., kann und wird auf die Länge der Zeit sich der Hilfsmittel wirklicher Anschauung nicht entschlagen wollen.

Was zunächst den psychologischen Unterricht an Universitäten anlangt, so ist für ihn, insoweit er, auch wo eigentliche Laboratorien